

Ausbildungskosten- erstattung (AKE)

*Gute Jugendarbeit muss
belohnt werden!*

26.10.2024

Hauptausschuss, Rosenheim



Ergebnisse der Vereinsbefragung

- 1) Reichweite
- 2) Zusammengefasste Ergebnisse
- 3) Fazit der Arbeitsgruppe
- 4) Weiteres Vorgehen
- 5) Antrag Meinungsbild

Reichweite

- 120 Teilnehmer
- Umfrage auf DSB-Homepage, DSB-Breitenschachnewsletter und Schach-Ticker veröffentlicht, zudem auf dem Homepages der LVs: Berlin, Meck-Pomm, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Württemberg
- 50% der Vereine hatten mehr als 30% Jugendanteil
- 6 Vereine der ersten und 5 Vereine der zweiten BL

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Badischer Schachverband e.V.	3.33%	4
Bayerischer Schachbund e.V.	6.67%	8
Berliner Schachverband e.V.	11.67%	14
Landesschachbund Brandenburg e.V.	5.83%	7
Landesschachbund Bremen e.V.	0.83%	1
Hamburger Schachverband e.V.	1.67%	2
Hessischer Schachverband e.V.	6.67%	8
Landesschachverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.	6.67%	8
Niedersächsischer Schachverband e.V.	6.67%	8
Schachbund Nordrhein-Westfalen e.V.	5.83%	7
Schachbund Rheinland-Pfalz e.V.	1.67%	2
Saarländischer Schachverband e.V.	0.00%	0
Schachverband Sachsen e.V.	10.83%	13
Landesschachverband Sachsen-Anhalt e.V.	0.83%	1
Schachverband Schleswig-Holstein e.V.	3.33%	4
Thüringer Schachbund e.V.	3.33%	4
Schachverband Württemberg e.V.	24.17%	29
GESAMT		120

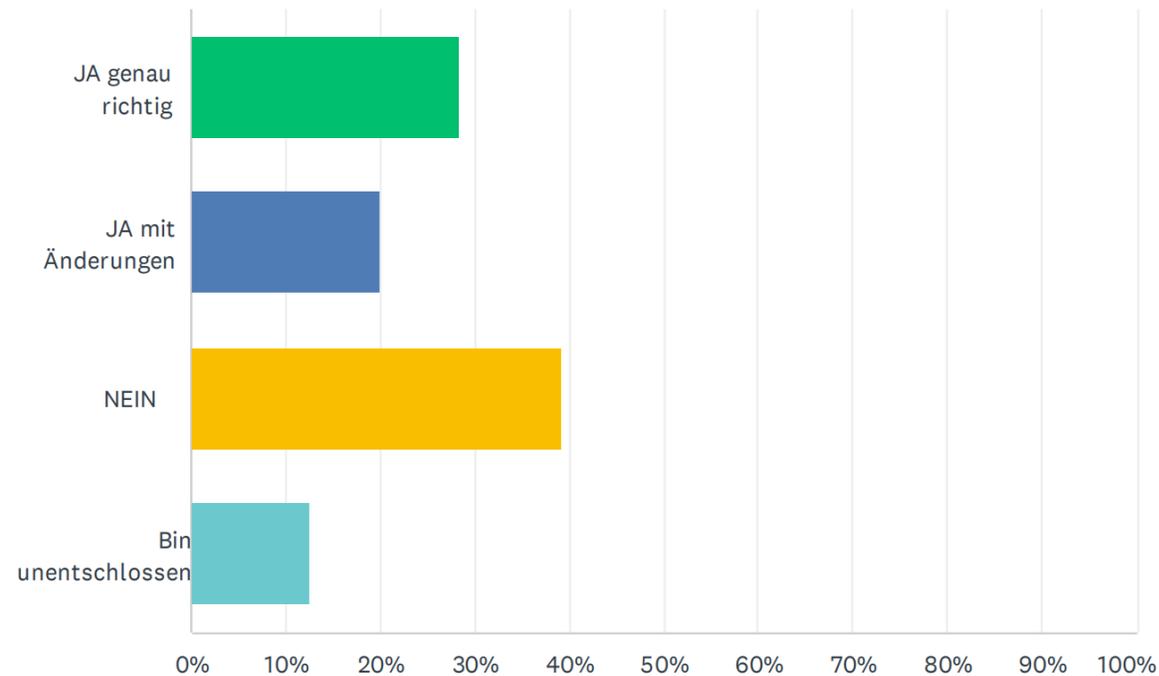
Zusammengefasste Ergebnisse

- 1) Die größten Probleme beim heutigen unreglementierten Vereinswechsel werden im kostenlosen „wegschnappen“ und Abwerben von aufwendig ausgebildeten Spielern, einer mangelnden Kommunikation und im Verlust ehrenamtlichen Engagements gesehen
- 2) Die wesentlichen Chancen werden in mehr Transparenz und Fairness und mehr Wertschätzung für die Vereine die für gut ausgebildeten Nachwuchs sorgen gesehen
- 3) Die größten Risiken werden im bürokratischen Aufwand für die Vereine und Mitgliederverwalter gesehen und es wird bezweifelt, ob die AKE eine Lenkungswirkung erzielt
- 4) Die knappe Mehrheit der Teilnehmer ist für die Einführung einer AKE, sieht jedoch noch Änderungspotenzial. Wenn ihr es macht, macht es richtig! Die Beträge sind in der Spitze noch zu gering, stärkere Differenzierung gewünscht

Zusammengefasste Ergebnisse

F13 Befürwortest du die Einführung einer solchen AKE? (Pflichtfrage)

Beantwortet: 120 Übersprungen: 0



Fazit der Arbeitsgruppe

- Die Ergebnisse der Umfrage sind im Wesentlichen in zwei Lager gespalten:
 1. Die AKE wird vermutlich keine Wirkung haben, erzeugt ein neues Streitpotenzial und viel Bürokratie.
 2. Die AKE fördert und stärkt Vereine die gut ausgebildete Jugendliche hervorbringen und anerkennt die Leistung von Trainern in den Vereinen und ist notwendig.
- Die Beträge nochmals überarbeiten (insbesondere bei höherer DWZ anheben), auch der Einstieg in den leistungsorientierten Wechsel sollte nochmals überdacht werden.
- Bürokratie fällt nur an, wenn der Verein die AKE haben will, er kann darauf verzichten.
- Entscheidend ist, was die DSB-Gremien wollen und welche Zukunft sie gestalten wollen. Dafür sorgen, dass gute Jugendarbeit besser belohnt wird oder dass alles so bleibt wie es ist. Dafür braucht es politische Überzeugung.

Weiteres Vorgehen

- Meinungsbild des Hauptausschusses
- Feedback und Änderungswünsche der Landesverbände an die Arbeitsgruppe
- Konkretisierung des Konzepts und Vorbereitung eines Antrags zum Bundeskongress 2025

Antrag Meinungsbild

Die Arbeitsgruppe beantragt ein Meinungsbild vom Hauptausschuss:

**Würden Sie einem Antrag zur Einführung einer
Ausbildungskostenentschädigung nach dem aktuellen Konzept beim
nächsten Bundeskongress zustimmen?**

Ja | Nein | Enthaltung